

BREMER MODELL-Projekt zur Gestaltung eines Verkehrsraumes für alle im Zentrum Osterholz



EMPFEHLUNGEN
DES FACHLICHEN
BEIRATES

Rahmenbedingungen
für die Gestaltung:
„Sicherheit durch
Verunsicherung“ –
Erhöhung der Auf-
merksamkeit durch
die Gestaltung des
Verkehrsraumes

**Begegnungsver-
kehr:**
Der Fachliche Bei-
rat empfiehlt zu
prüfen, ob an allen
Bereichen Begegnungs-
verkehr not-
wendig ist. Wenn

keine Begegnung
möglich ist, muss
diese deutlich er-
kennbar sein

Blindenleitsystem:
Platz in das Blinden-
Orientierungs-
system mit
einbeziehen /
anbinden

Rinnen:
Rinne ohne Kan-
ten ausbilden

Tempo:
Empfehlung des
Fachlichen Beira-
tes, darüber nach-
zudenken, ob es
Geschwindigkeits-
begrenzung benö-
tigt wird.

**Aufenthaltsinseln
und Einzelemente:**
Konkretisierung der
Aufenthaltsinseln
und Einzelemente
wie Bänke, Leuch-
ten und Einbauten

Bäume:
Diskutieren, ob die
Lineare Bestands-
baumreihe durch
Baumgruppen er-
gänzen werden
kann

(+) Auflösung der
Linearität vom
Straßenraum hin
zum gemeinsam
genutzten Raum

Parken:
Parken außerhalb
des gemeinsamen
Verkehrsraumes
detaillieren

+ Lage, Anzahl
und Markierung
der Behinderten-
stellplätze kon-
kretisieren

